

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bedeutende Sammlung mit ca. 1000 Karten aus der Zeit vor 1850. Darunter befinden sich diverse Karten und Pläne, die bisher überhaupt nicht oder nur in ganz wenigen Exemplaren bekannt waren. Der Autor gibt einen ersten Einblick in die Schätze, die nächstens auch in drei Büchern publiziert werden sollen.

«Asiae descriptio» und Jüngstes Gericht – Beispiel für die Zweitverwendung einer Kupferplatte von Ortelius (Markus Heinz und Cornelia Reiter):

Gross war die Überraschung, als auf der Rückseite eines Gemäldes des Jüngsten Gerichts die gestochenen Linien einer Karte entdeckt wurden. Bald wurde klar, dass es sich dabei um die rechte untere Ecke der Asienwandkarte von Abraham Ortelius von 1567 handelt. Obschon die Platte mit einem Hammer bearbeitet worden ist, liess sich erkennen, dass die gravierten Linien tatsächlich mit dem einzigen existierenden Exemplar der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel identisch sind. Die

Wiederverwendung einer Kupferdruckplatte als Bildträger für ein Gemälde hat so zum Überleben einer weiteren raren Originalplatte aus einem privaten kartographischen Verlag beigetragen.

Handgezeichnete Kopie der Apian-Karte von Bayern des Dominicus Franciscus Calin, um 1661 (Ivan Kupčik):

Mit einer Wandkarte, um 1661 von Dominicus Franciscus Calin erstellt, ist vor wenigen Jahren im Kriegsarchiv München eine weitere Nachzeichnung der Bayerischen Landtafeln Philipp Apians entdeckt worden. Obschon Calin den Inhalt von Apians Karte von 1568 nicht verbesserte, bestätigt dieser Fund die Wichtigkeit solcher handgezeichneter Kopien im 17. Jahrhundert, da es damals offenbar an genügend gedruckten Regionalkarten mangelte.

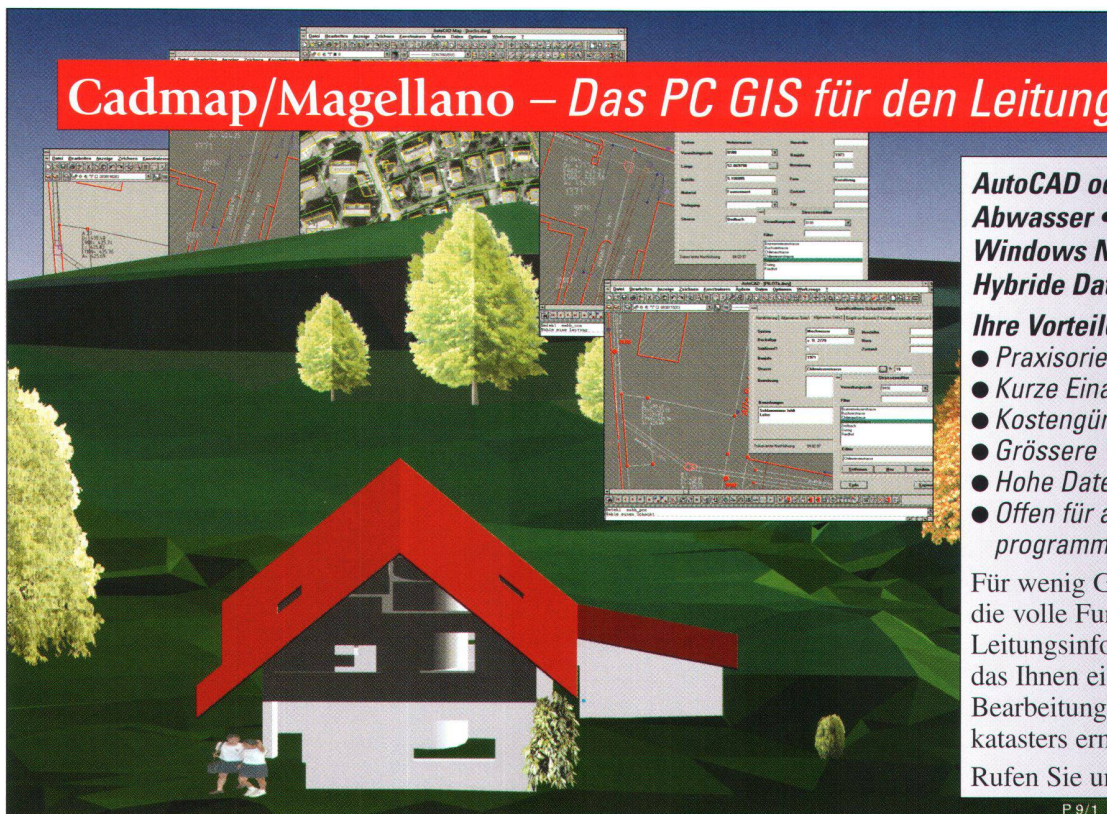
Graphische Darstellungen der Untersuchungsergebnisse alter Karten und die Entwicklung

der Verzerrungsgitter (Gustav Forstner und Markus Oehrli):

Die Untersuchungsergebnisse alter Karten werden häufig graphisch dargestellt, z.B. als Fehlervektoren, Isodeformaten, Konturvergleiche usw. Sehr bekannt sind auch die Verzerrungsgitter, die entgegen der allgemein verbreiteten Annahme nicht von Eduard Imhof erfunden, sondern bereits um 1895 erstmals verwendet worden sind. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie die verschiedenen Untersuchungsmethoden angewendet und welche Schlüsse zum Verständnis der Kartenaufnahme aus den Ergebnissen gezogen werden können. Im Anhang wird möglichst vollständig auf solche graphischen Fehlerdarstellungen verwiesen, was diesen Beitrag zur Referenzliteratur macht.

Bezug: Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten, Telefon 026 / 670 10 50.

Cadmap/Magellano – Das PC GIS für den Leitungskataster



AutoCAD oder AutoCAD Map
Abwasser • Wasser • EW,...
Windows NT • Oracle •
Hybride Datenverarbeitung

Ihre Vorteile:

- Praxisorientiert
- Kurze Einarbeitung
- Kostengünstig
- Grössere Wirtschaftlichkeit
- Hohe Datensicherheit
- Offen für andere Fachprogramme

Für wenig Geld erhalten Sie die volle Funktionalität eines Leitungsinformationssystems, das Ihnen eine wirtschaftliche Bearbeitung Ihres Leitungskatasters ermöglicht.

Rufen Sie uns an.

P 9/1

Leica Geosystems AG
 Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
 Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37

Leica Geosystems SA
 Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
 Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55

COMPUTER 98 Lausanne
Halle 28, Stand 2838

Leica